

Einbruchschutz

CHARMANT, SMART UND SICHER

Einbruchschutz und Wohnkomfort lassen sich problemlos in Altbauten integrieren

(DJD). Altbauwohnungen und -häuser sind vor allem in den deutschen Großstädten gefragt, denn das Wohnen in älteren Gebäuden hat seinen ganz eigenen Charme. Nicht von ungefähr findet man in schönen Altbauten oft Mieter oder Eigentümer, die Kunst oder Antiquitäten lieben. Wenn es um die Sicherheit und den Schutz gegen Einbruch, Feuer oder andere Gefahren geht, sind historische Gebäude aber meist nicht mehr auf der Höhe der Zeit. Oft sind die Türen und Fenster schlecht gesichert und moderne Smarthome-Systeme findet man dort nur selten. „Alte Bausubstanz und innovative elektronische Systeme vertragen sich aber durchaus“, sagt Alexander Balle, Sicherheits-Experte bei Telenot. Smarte Sicherheitstechnik sollte allerdings nicht unbedingt im Do-it-yourself-Verfahren eingebaut werden.



Wer im Altbau wohnt, muss nicht auf die smarte Steuerung in seinen vier Wänden verzichten.

Foto: djd/Telenot Electronic

» Sicherheit und smarten Komfort dezent integrieren

Einbruchschutz und Smarthome-Komfort müssen in liebevoll eingerichteten Altbauwohnungen keine Fremdkörper sein. Führende Hersteller von Sicherheits- und Smarthometechnik wie

Telenot bieten Systeme und Komponenten an, deren Design sich der Ausstattung dezent anpasst. Die zentrale Steuerung lässt sich etwa unauffällig in Flurbereichen und Nebenräumen installieren, die Bedienung ist problemlos über Tablet-PC und Smartphone möglich. Sensoren an Tü-

ren und Fenstern lassen sich nahezu unsichtbar einbauen. Bewegungsmelder und weitere Komponenten gibt es in ansprechendem Design sowie in vielen Farben und Oberflächen, die sich dem Einrichtungsstil anpassen.

» Professionelle Planung nutzen

Für die Planung der Sicherheitstechnik im Altbau empfiehlt es sich, zunächst einen Sicherheitscheck zu machen, den viele autorisierte Fachbetriebe kostenlos anbieten. Unter www.telenot.com finden Interessierte eine bundesweite Fachbetriebssuche. Danach kann der Sicherheitsfachmann ein individuelles Konzept erstellen, das auf die besonderen Anforderungen des Altbaus sowie auf die persönlichen Sicherheits- und Komfortbedürfnisse der Bewohner abgestimmt ist.

BAUHERRENBERATUNG und Sonderverkauf

Mo. - Do. 7.30 - 12.00 Uhr und 13.00 - 16.30 Uhr
Freitag 7.30 - 12.00 Uhr und 13.00 - 15.00 Uhr

Nur nach telefonischer Anmeldung!

Vereinbaren Sie mit Herrn Killian einen Termin, Telefon 0 79 50/81-225.
Bitte informieren Sie sich über geänderte Öffnungszeiten unter:

KNEER - SÜD FENSTER
Wohnen mit Weitblick

www.kneer-suedfenster.de

SÜD-FENSTERWERK GmbH & Co. Betriebs-KG
Rothenburger Straße 39 - 91625 Schnelldorf
Telefon 0 79 50/81-0 - info@suedfenster.de

[f](#) [i](#)

LANGE KULTURNACHT IN DINKELSBÜHL

Am 29.10.2022 findet von 19 bis 23 Uhr die langen Kulturnacht unter dem Motto „Die Goldenen 20er Jahre“ statt



Am heutigen Samstag, den 29. Oktober, findet von 19 bis 23 Uhr die lange Kulturnacht in Dinkelsbühl statt.

Foto: Sabine Nollek

DINKELSBÜHL (RED). Die Goldenen Zwanziger Jahre waren wenige Jahre relativer wirtschaftlicher und politischer Stabilität zwischen Inflation und Weltwirtschaftskrise. Sie reichten, um in Kunst, Film, Wissenschaft, Pädagogik und Gesellschaft der Weimarer Republik zahllose Neuerungen anzustoßen. Progressive Tendenzen, die bereits im Kaiserreich begonnen hatten, entfalteten sich jetzt ungehindert. Frauen waren vermehrt berufstätig, teilweise aus purer Not und in Tätigkeiten, die für Männer als untergeordnet galten. Die neue Schicht der Angestellten veränderte die Gesellschaft. Meist waren sie den wirtschaft-

lichen Schwankungen genauso ausgeliefert wie Arbeiter, fühlten sich diesen aber überlegen. Kino und Sport erschuften eine neue Unterhaltungskultur, die nun für viele erschwinglich war. Im heutigen Denken sind die Goldenen Zwanziger Jahre verankert als eine Zeit, in der man sich unbeschwert Vergnügungen hingab, sexuelle Freizügigkeit genoss und die Korken knallen ließ. Die Erinnerung an das Elend des Ersten Weltkrieges und die politische Realität versuchte man damit zu verdrängen. Nach zwei Jahren Pandemie wollen wir die Lange Kulturnacht feiern ganz im Sinne der Goldenen Zwanziger. Mit Musik, Tanz, Cocktails

und mit Literatur und Kunst. Und mit viel guter Laune!

» Das Programm im Überblick

19:00 Uhr: Eröffnung der Kulturnacht mit Oberbürgermeister Dr. Christoph Hammer, musikalischer Rahmen durch die Gesangs-klasse von Daniel Fiolka der Berufsfachschule für Musik, St. Paulskirche
20:00 Uhr: „Der Firmling“ ein Kurzfilm von Karl Valentin, Programmänderung e.V., Medienraum Haus der Geschichte
20:00 Uhr: Die goldenen Zwanziger – Idylle und Rückzug statt Glanz und Aufbruch? Kaleidoskop

mit Einblicken in unsere Stadt vor 100 Jahren, Pro Altstadt, Buchhandlung Bauer: Toreinfahrt „Grüner Baum“, Ledermarkt 7
20:30 Uhr: Orgel um Halb – 30 Minuten Orgelmusik mit Volker Oertel, Münster St. Georg
20:30 Uhr: Die wilden 20er in Italien – Lieder über Liebe und Sehnsucht aus Neapel, Alessandro Mega (Gesang) und Anja Lenz (Klavier), Konzertsaal im Spitalhof
20:30 Uhr: Lesung mit Peter Cahn, Landestheater im Spitalhof
21:00 Uhr: „Der Firmling“ ein Kurzfilm von Karl Valentin, Programmänderung e.V., Medienraum Haus der Geschichte

21:00 Uhr: Charleston Workshop der Tanzschule Sczesny Dinkelsbühl, Kunstgewölbe im Spitalhof
21:00 Uhr: Geschichten aus den Zwanzigern, Freunde historischer Spiele e.V., Rothenburger Torturm (Zugang über Spitalhof)
21:00 Uhr: Unerhörte Melodien der 20er Jahre von Erwin Schulhoff, Mátyás Seiber, Rudy Wiedoeft und George Gershwin Martina Ebert (Saxophon) und Jürgen Kruse (Klavier), Konzertsaal der Berufsfachschule für Musik, Raabengasse
21:00 Uhr: Nachtwächter geht seine Runde, Münster St. Georg
21:30 Uhr: Die wilden 20er in Italien – Lieder über Liebe und Sehnsucht aus Neapel, Alessand-

ro Mega (Gesang) und Anja Lenz (Klavier), Konzertsaal im Spitalhof
22:00 Uhr: „Der Firmling“ ein Kurzfilm von Karl Valentin, Programmänderung e.V., Medienraum Haus der Geschichte
22:00 Uhr: Charleston Workshop der Tanzschule Sczesny Dinkelsbühl, Kunstgewölbe im Spitalhof
22:00 Uhr: Geschichten aus den Zwanzigern - Freunde historischer Spiele e.V., Rothenburger Torturm, Zugang über Spitalhof
22:30 Uhr: Orgel um Halb – 30 Minuten Orgelmusik mit Volker Oertel, Münster St. Georg
23:00 Uhr: Ausklang mit Stadtpfarrer Joachim Pollithy, Münster St. Georg

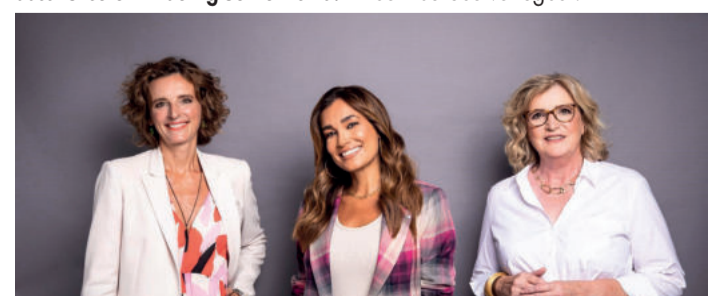
ANZEIGE

Für mehr Mut, bunt zu sein

Jana Ina Zarrella, Erziehungswissenschaftlerin Prof. Dr. Claudia Solzbacher und Verlegerin Dr. Kasia Mol-Wolf engagieren sich für das Ermutigen von Kindern, damit diese so individuell und einzigartig sein können, wie sie sind. Denn sich ermutigt fühlen, so zu sein, wie man ist, und so handeln zu können, wie man möchte, ist alles andere als leicht, vor allem für Kinder. Sie benötigen dafür immer mal wieder eine Portion Mut; wie sich auch in einer aktuellen YouGov-Umfrage im Auftrag der LEGO GmbH zum Thema „Ermutigt fühlen, man selbst zu sein“ zeigt. Darin gaben **40 Prozent** der befragten Eltern und Erziehungsberechtigten an, dass sie **davon überzeugt seien, es erforderliche Mut, um zur eigenen Persönlichkeit zu stehen***. Gleichzeitig sagte nur **knapp ein Drittel** der Befragten (28 Prozent) aus, **ihr Kind/ihre Kinder innerhalb der letzten drei Tage dazu ermutigt zu haben, ihre eigene Meinung zu sagen***. Dabei sind es

besonders diese Momente, aus denen Kinder schöpfen, bestärkt Jana Ina Zarrella: „Dieses Erfolgsgefühl, das man bekommt, nachdem man mutig gewesen ist, ist so groß und bringt so viel. Genau das versuche ich meinen Kindern zu vermitteln“, erzählt sie in der neuesten Episode der Gesprächsreihe LEGO Talk und spricht darüber, wie sie ihre beiden Kinder bestärkt, mutig und individuell zu sein, denn: „Am Ende ist es doch nur wichtig, dass unsere Kinder glücklich sind.“

Weiter sprechen Zarrella, Solzbacher und Mol-Wolf im LEGO Talk über ihre persönlichen Erfahrungen, wie sie sich selbst und ihre Kinder immer wieder dazu ermutigen, so zu sein, wie sie sind. Sie diskutieren ebenso darüber, warum Kinder Vorbilder brauchen und wie wichtig Selbstwirksamkeits-Erfahrungen dabei für sie sind. Die ganze LEGO Talk-Folge ist auf dem Instagram-Kanal [@legogermany_official](#) und bei YouTube verfügbar.



*Bevölkerungsrepräsentative Online-Befragung der YouGov Deutschland GmbH im Auftrag der LEGO GmbH im Juli und August 2022 unter 1016 Personen ab 18 Jahren mit Kindern zwischen 4 und 15 Jahren.